

Kulturbeirat | Schillerplatz 1-2 | 65185 Wiesbaden

Kulturbeirat in der
Landeshauptstadt
WiesbadenVorsitzender Ernst Szebedits
Leitung Geschäftsstelle Maike Piechot
Telefon: 0611 31-4439
Telefax: 0611 31-4909
E-Mail: kulturbeirat@wiesbaden.de

17. Dezember 2021

25. Sitzung/ Dienstag, 23. November 2021, 18.00 Uhr**Rathaus, Saal 22
Schlossplatz 6, Wiesbaden**Sitzungsbeginn: 18.05 Uhr
Sitzungsende: 20.30 Uhr**Tagesordnung**

1. **Eröffnung** der Sitzung durch den Vorsitzenden Ernst Szebedits. Er informiert, dass es aufgrund einer Planänderung in Bezug auf die Eröffnung des Sternschnuppenmarktes kurzfristig möglich ist, im gewohnten Sitzungssaal im Rathaus zu tagen.
Er begrüßt als Gast Rüdiger Wolf, den Leiter des Wahlamtes der Stadt Wiesbaden.
2. Herr Szebedits stellt die **Beschlussfähigkeit** fest. Die Tagesordnung liegt den Mitgliedern vor. Er schlägt vor, die TOPs 5 und 6 mit den dazugehörigen Sitzungsvorlagen zu behandeln. Es gibt dazu keine Einwände der Mitglieder.
3. Das **Protokoll** der letzten Sitzung vom 26.10.2021 wurde an alle Mitglieder verschickt. Auf Rückfrage von Frau Wink, dass in diesem Protokoll ein Sitzungstermin für diese Sitzung für 17.00 Uhr vereinbart wurde, um ausreichend Zeit für eine Besprechung der Evaluation des Kulturbeirats zu haben, informiert Frau Piechot, dass der Vorstand die Geschäftsstelle angewiesen habe, diese Thematik als regulären Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung zu nehmen.
4. **Bericht des Vorstands und der Geschäftsstelle:**
Herr Szebedits berichtet, dass eine erste Besichtigung des zentralen Depots des Stadtmuseums mit Kulturbeiratsmitgliedern stattgefunden habe. Ein weiterer Termin kann bei Interesse organisiert werden.
Des weiteren informiert er, dass Bürgermeister Dr. Franz nach wie vor für eine der Sitzungen im kommenden Jahr zum Thema „Sommermarkt Mauritiusplatz/Einbindung der Kultur“ eingeladen ist.

Unsere Sprechzeiten:
Montag 10.00 - 16.00 Uhr
Dienstag u. Mittwoch 09.00 - 14.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.30 - 12.30 Uhr
sowie nach VereinbarungSchillerplatz 1-2, Zimmer Nr. H-503, 65185 Wiesbaden
Weitere Infos: www.kulturbeirat-wiesbaden.dewww.wiesbaden.de

5. Evaluation des Kulturbeirats - Diskussion der vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen:

Herr Szebedits erteilt Kulturdezernent Axel Imholz das Wort, mit der Bitte um Erläuterung der in der **SV 21-V-03-0013** (Wahl zum Kulturbeirat 2022; Änderung der Kulturbeiratsordnung) vorgeschlagenen Empfehlungen.

Herr Imholz begründet in seinen Ausführungen die wichtigsten in der SV vorgeschlagenen Änderungen. Diese sind die Erhöhung der Mitglieder auf 27 Personen, sowie deren Zusammensetzung, die Absenkung des Wahlalters auf 16 Jahre und die Erhöhung der Wahlzeit des Beirats auf 4 Jahre.

Alexander Pfeiffer hat ein Diskussionspapier eingereicht, das den Mitgliedern im Vorfeld zugeschickt wurde und auch als Tischvorlage ausliegt. Herr Szebedits erteilt Herrn Pfeiffer das Wort, sein Papier zu erläutern.

Daran schließt sich die Diskussion über die Zusammensetzung aus gesetzten Institutionen, Anzahl der Politiker und frei gewählten Mitgliedern an. Es wird mehrheitlich beschlossen, dass die Geschäftsstelle eine entsprechende Stellungnahme an den Ausschuß für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften formuliert, mit diesem finalen Text:

Beschluss 005/2021:

In Hinblick auf eine Neufassung der Ordnung ab der Wahlperiode 2022, empfiehlt der Kulturbeirat insbesondere die Gewichtung der Sitzverteilung zwischen gesetzten Institutionen, politischen Vertretungen und den frei gewählten Mitgliedern deutlich zugunsten der letztgenannten Gruppe zu verschieben. Folgende vorgeschlagene Änderungen werden durch den Kulturbeirat ausdrücklich begrüßt:

- Eine Beteiligung anderer Wiesbadener Beiräte durch die Möglichkeit zur beratenden Stimme
- Die Absenkung des Wahlalters
- Das neue Nachrückverfahren für ausscheidende Vertretungen von Politik und Institutionen

Zu den in der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Änderungen der Kulturbeiratsordnung empfiehlt der Kulturbeirat folgende Anpassungen zur Zusammensetzung des Kulturbeirats:

1. Es werden 15 Mitglieder direkt gewählt.
2. 8 Mitglieder teilen sich wie gehabt nach Sparten auf und somit erhöhen sich die spartenunabhängigen Plätze auf 7 Sitze. Die Sparten sollen unverändert bleiben.
3. Die 5 Sitze für die Institutionen sollen wie gehabt beibehalten werden. Die ausgewählten Institutionen sollen aber ab der nächsten Wahlperiode rechtzeitig vor jeder Wahlperiode bekanntgegeben, durch die Politik begründet und ggf. überprüft werden können.
4. 5 Mitglieder werden durch die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung benannt. Der Kulturbeirat besteht somit weiterhin aus 25 Mitgliedern.

In der nächsten Sitzung des Kulturbeirats sollen dann die weiteren Handlungsempfehlungen aus der Evaluation besprochen werden.

6. Jahresbericht des Kulturamts zur Kulturentwicklungsplanung:

Herr Szebedits spricht dem Kulturamt seinen Dank für die schon weit fortgeschrittene Arbeit an der Umsetzung des Kulturentwicklungsplans aus und erteilt Jörg-Uwe Funk das Wort.

Herr Funk erläutert, dass ein Bericht mit der **SV 21-V-41-0030** (Bericht zur Umsetzung des Kulturentwicklungsplans in 2021) vorliegt. Er umreißt in Kürze die umgesetzten Maßnahmen, wobei einige Vorhaben aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Details zu den einzelnen Maßnahmen können in der SV nachgelesen werden.

Der Kulturbeirat nimmt diese Sitzungsvorlage mit Freude zur Kenntnis.

7. Sitzungsvorlagen:

- a. **21-V-41-0027:** Vorabfreigabe Bereich Kultur 1. Halbjahr 2022
Der Kulturbeirat nimmt diese SV zur Kenntnis.
- b. **21-V-41-0030:** Bericht zur Umsetzung des Kulturentwicklungsplans in 2021
Diese SV wurde unter TOP 6 behandelt.
- c. **21-V-41-0031:** Nassauischer Kunstverein, Einbau Aufzug (*vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch den Magistrat am 23.11.2021*)
Der Kulturbeirat nimmt diese SV zur Kenntnis.
- d. **21-V-03-0013:** Wahl zum Kulturbeirat 2022; Änderung der Kulturbeiratsordnung (*vorbehaltlich einer Beschlussfassung durch den Magistrat am 23.11.2021*)
Diese SV wurde unter TOP 5 behandelt.

8. Begleitung Prozess Walhalla - Nächste Schritte:

Herr Szebedits nennt die aktuellen Mitglieder der AG, die kontinuierlich an der Thematik weiter arbeiten und zu dieser Sitzung folgendes vorgelegt haben (ebenfalls Tischvorlage zu dieser Sitzung): Das Walhalla-Manifest, Das Walhalla Papier und eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung.

Marie Johannsen, Dirk Fellinghauer und Harald Kuntze stellen gemeinsam das Manifest vor, welches bei den Beiratsmitgliedern großen Anklang findet.

In anschließender Beratung wird folgendes Statement mehrheitlich (mit 1 Enthaltung) gefasst:

Beschluss 006/2021:

Im Prozess zum Erhalt des ehemaligen Varieté-Theaters Walhalla hat sich die Stadtverordnetenversammlung 2019 ausdrücklich für die Wiederbelebung des Walhallas als Kulturort im Herzen Wiesbadens ausgesprochen. Dankenswerterweise wurde 2020 dem Wunsch des Kulturbeirats entsprochen, das ins Stocken geratene Interessenbekundungsverfahren auszusetzen, um eine für Wiesbaden passende Lösung zu finden. Diesem Vorgang wurde ein Zeitfenster bis zum Juni 2022 eingeräumt.

Der Kulturbeirat hat daraufhin einen Kreativprozess angestoßen. Ziel dieses Prozesses war und ist es, sich Zeit für die Frage nach Chancen zu nehmen und einen Weg für die Hinführung zu einem außergewöhnlichen und exzellenten Kulturort aufzuzeigen. Die in den beiden Workshops des Kulturbeirats identifizierten Ideen und Handlungsoptionen sollen zu weiteren Empfehlungen als Folge des Moratoriums zum Interessenbekundungsverfahren führen. Aktuell hat der Kulturbeirat erste Erkenntnisse gezogen, die für das erfolgreiche Aufsetzen eines neuen und produktiven Prozesses als nötige Prämissen angesehen werden.

Für den daraus resultierenden Entwicklungsprozess werden Mittel im kommenden Haushalt der Landeshauptstadt Wiesbaden benötigt.

Der Kulturbeirat bittet die Stadtverordneten, dies in den Beratungen dementsprechend zu berücksichtigen:

1. Beginnend im Sommer 2022 soll ein Arbeitsteam installiert werden, das nach einem Jahr berichtet. Die Leitung übernimmt einer/e Projektentwickler/in mit ausgewiesener Ausbildung und Erfahrungen im Kulturmanagement für Kulturbetriebe und deren spezifische Anforderungen an Gebäude. Dieser Prozess soll durch eine vielfältig besetzte Steuerungsgruppe begleitet werden, die den Brückenschlag zwischen späteren Nutzer*innen, Stadtverwaltung, Stadtpolitik und Verantwortlichen im Planungs- und Baubereich gewährleistet.
2. Die Finanzierung des Entwicklungsprozesses soll mit einer Summe von 250.000 € in der Aufstellung des kommunalen Haushalts für die Jahre 2022/ 23 bedacht werden.

9. Verschiedenes:

Herr Szebedits ruft die Beiratsmitglieder dazu auf, ihre Wünsche und Themen für die Jahresplanung 2022 an die Geschäftsstelle zu kommunizieren.

gez. Maike Piechot

Anlagen:

- Das Walhalla-Manifest
- Walhalla-Papier (Informationspapier zum Kreativprozess)
- Liste der Teilnehmenden beider Walhalla-Workshops

Anwesenheitsliste:
Rathaus, Saal 22, Schlossplatz 6, Wiesbaden

Angor	Dorothea	E
Baumgart-Pietsch	Anja	E
Bohrer	Hartmut	E
Dreyfürst, Dr.	Stefanie	E
Daur, Dr.	Jörg	X
Dessauer	Gabriel	X
Enders	Gabriele	X
Fellinghauer	Dirk	X
Henning, Dr.	Andreas	X
Jacobs	Nicolas	X
Klein	Beatrixe	E
Kuntze	Harald	X

Johannsen	Marie	X
Müller	Susanne	X
Müller, Dr.	Helmut G.	X
Pfeiffer	Alexander	X
Rohde	Anke	X
Schäfer	Sebastian	X
Schmehl, Dr.	Hendrik	X
Schneider	Tatjana	X
Schulz	Gerhard	X
Szebedits	Ernst	X
Tobschall	Joachim	X
Wink	Andrea	X

Stadtrat, Imholz	Axel	X
AL 41, Funk	Jörg-Uwe	X
Dez III, Vu	Giang	X

GS KBR, Piechot	Maike	X
GS KBR, Muth	Janne	X
GS KBR, Geiss	Andrea	X